

AUF DER SUCHE NACH DER IDEALEN KUH

Die ideale Kuh ist jene, die problemlos nachhaltig und effizient mit den betrieblichen Futtermitteln möglichst viel Milch produziert und alljährlich ein gesundes, wachstumsfreudiges Kalb zur Welt bringt.

Mit dem Projekt „Efficient Cow“ begeben sich die RINDERZUCHT AUSTRIA und ihre Partner auf die Suche nach genau dieser Kuh. Im Dezember des Vorjahres fiel der Startschuss für „Efficient Cow“. Im kommenden Jahr sollen auf etwa 200 Zuchtbetrieben von ca. 4500 Kühen umfangreiche Daten gesammelt und bis Mai 2016 ausgewertet werden. Diese Daten sollen das Fundament für die Ausarbeitung von Effizienzparametern und die Analyse von züchterischen Möglichkeiten im Bereich der Produktionseffizienz bilden. Außerdem soll das optimale Lebendgewicht zur Erzielung einer höchsten Nährstoff-Effizienz abgeleitet werden. Weiters soll dieses Projekt zu einer besseren Einschätzung der Umweltwirkung der Rinderhaltung beitragen. Entscheidend ist auch der Nutzen für den einzelnen teilnehmenden Landwirt.

Nutzen und Anforderungen an den Landwirt

Bei jeder Probemelkung werden gemeinsam mit dem Kontrollassistenten die wichtigsten Körpermaße am Tier gemessen. Außerdem werden die Körperkondition (BCS), eventuelle Lahmheiten und das Gewicht erfasst. Zusätzlich wird die aktuell gefütterte Ration festgehalten und Kennzahlen zu Gesundheit und Stoffwechsel dokumentiert. Über die gesamte Projektdauer sind Aufzeichnungen über die Entwicklung der Futtermittelvorräte und die durchgeführte Klauenpflege notwendig. Für die Beurteilung der Energieversorgung rund um die Geburt werden Keton-Tests zur Verfügung gestellt. Gemeinsam mit dem LKV und

dem Zuchtverband werden die Daten gesammelt und für spezielle Auswertungen bereitgestellt. Die teilnehmenden Landwirte werden im Lauf des Projektes die Frage beantworten können, mit welchen Kühen ihrer Herde sie am effizientesten Milch produzieren.

Folgende Vorteile ergeben sich direkt für den Betrieb:

- Beste Datengrundlage über die eigene Herde für eine optimale Ausrichtung des Betriebs
- Vier kostenlose Futtermittelanalysen und regelmäßige Rations-Checks
- Besprechung der erhobenen Daten mit speziell geschulten Beratern und LKV-Mitarbeitern
- Darstellung der Gewichtsentwicklung jeder Kuh im Verlauf der Laktation
- Kennenlernen zusätzlicher Methoden des Herdenmanagements
 - Ketontest
 - Lahmheitsscoring
 - BCS (Body Condition Scoring)

Die Teilnahme am Projekt ist für den Betrieb kostenlos.

Interessierte Betriebe gesucht

Für das Projekt werden Betriebsleiter oder Hofnachfolger gesucht, die sich ein Jahr lang intensiv mit ihrem Betrieb und dem Potential der Einzeltiere auseinandersetzen wollen. Die umfassende Dokumentation und Analyse von betriebs- und tierbezogenen Informationen bietet die optimale Grundlage für strategische Entscheidungen der Betriebsentwicklung und die Verbesserung des wirtschaftlichen Erfolges am Hof.

Interessierte Betriebe können sich bereits jetzt bei ihren LKVs und Zuchtverbänden melden. Nähere Informationen erhalten Sie auf www.zar.at in der Rubrik [Efficient Cow](#).

[Informationsfolder Efficient Cow](#)



Ing. Sebastian Auernig, ZAR-Obmann Stellvertreter:

„Das Projekt „Efficient Cow“ soll uns Bauern, aber auch den Beratern und allen, die in der Landwirtschaft tätig sind, Hilfestellung bieten, um in der Rinderzucht und -haltung die richtigen wirtschaftlichen Entscheidungen zu treffen. Wir brauchen dieses Projekt aber auch, um der Gesellschaft Antworten auf viele ihrer Fragen geben zu können. Die Menschen entfernen sich immer weiter von der Landwirtschaft, verstehen ihre Aufgabe und Arbeitsweise nicht mehr. Sie üben aber immer mehr und immer lauter Kritik an uns Bauern. Leider finden diese Diskussionen zunehmend auf emotionaler Ebene statt, sodass wir uns immer schwerer tun, dem zu begegnen. Umso wichtiger ist es, mit Zahlen und Fakten beweisen zu können, dass wir am richtigen Weg sind. Genau diese Thematik beschäftigt uns natürlich auch dann, wenn es um die Verteilung von öffentlichen Geldern geht. Dieses Projekt soll uns fachlich unterstützen, Orientierung geben und zusätzlich Argumente liefern, um in der öffentlichen Diskussion bestehen zu können.“